HAUPTBAHNHOF
WIEN

Newsletter
Hauptbahnhof Wien

Nr. 11 / Dezember 2011

Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Bauten und Technik, Stadtbaudirektion, Projektleitung Hauptbahnhof Wien

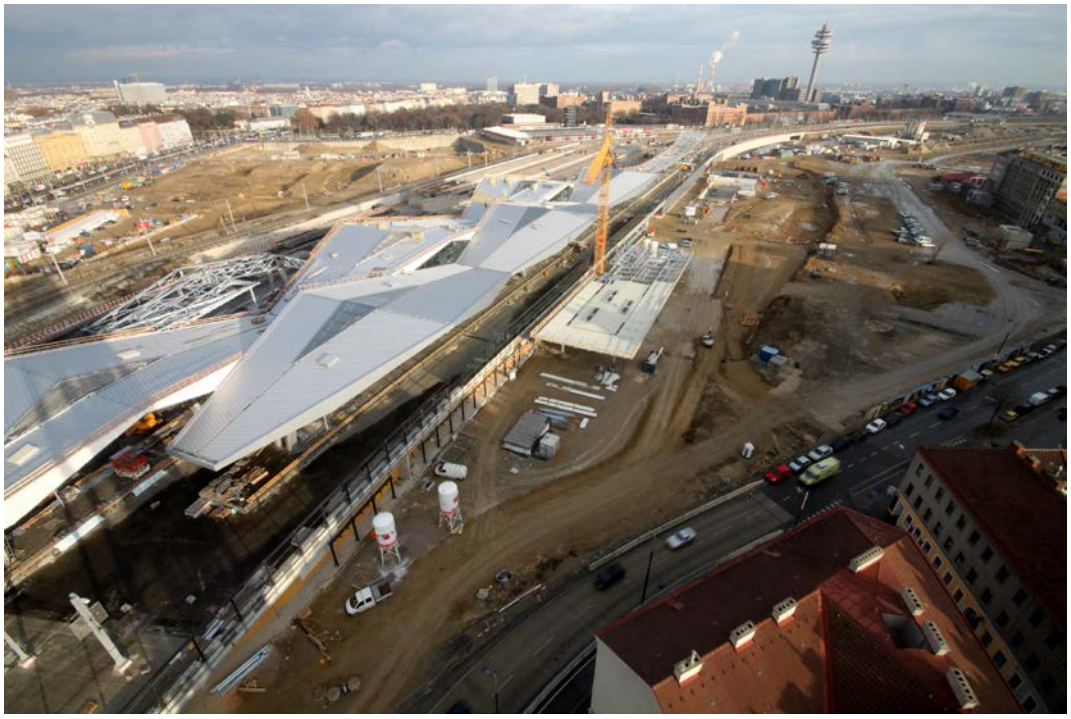
---

Inhalt:

- **Hauptbahnhof: Aktuelles Baugeschehen und Vorschau 2012**
- **11. Bezirksforenrunde erfolgreich veranstaltet**
- **Projektleitung: Kommunikationsjourfixe im Bildungscampus**
- **Politikkongress in Berlin zum Thema Partizipation**
- **Meet & Greet-Event in der Oberen Wieden**
- **Brünner Bürgermeister-Büro besucht Projektleitung**
- **In Progress: Neue Inhalte für Dauerausstellung im bahnorama**
- **bahnorama: Adventaktion mit Wiener Kinderfreunden**
- **Literaturtipp: „Neinsagerland“ zwischen Wutbürger-Phänomen und Vertrauenskrise**
- **bahnorama: Das Team im Hintergrund (2)**

Hauptbahnhof: Aktuelles Baugeschehen und Vorschau 2012

Weiterhin im Zeitplan konnten bis Dezember im Bereich des Hauptbahnhofes wesentliche Baufortschritte erzielt werden. So wurde u.a. für den zukünftigen Busbahnhof bzw. die Unterführungen die Leuchten festgelegt, im Bereich der Fassade Süd (Vorplatz Süd) wurde mit der Errichtung der Lärmschutzwände im Stationsbereich begonnen. Die Arbeiten am Rautendach finden kontinuierlich ihre Fortsetzung.



Die ÖBB sind gut im Zeitplan: Der erste, südlichste Bahnsteig ist bereits vollständig überdacht. Links ist schon die Gitterkonstruktion des Daches über den dritten Bahnsteig zu erkennen. Mittig im Bild entsteht das große Flachdach über einen Teil des Vorplatzes Süd.

Kommendes Jahr wird auch der „Stadt Wien-Baustellen-Chor“ deutlich größer. Mit Anfang 2012 startet der wohnfonds_wien mit dem Wohnbau im Sonnwendviertel mit einem fertig eingerichteten Rumba-Baustellen-Management. Im Juni folgt der Baubeginn für den Bildungscampus. Im Straßenbau steht die zweite heiße Phase des Umbaus des Wiedner Gürtels an, detto erfolgen aktuell die Einbauarbeiten im Bereich der Straßenzüge im Wohnbereich des Sonnwendviertels. Seitens der Wiener Linien steht das kommende Jahr u.a. im Zeichen der ersten Stufe der D-Wagen-Verlängerung. Mit Teilinbetriebnahme des Hauptbahnhofes im Dezember 2012 wird der D-Wagen bereits den Bahnhof mit einer eigenen Station anfahren.

Quartier Belvedere: Der Beginn des Hochbaus des Erste Campus ist mit März 2012 eingetaktet, wie auch die Bauarbeiten für die neue ÖBB-Zentrale, die mit Juni losgehen sollen.

Eine Fülle an wichtigen Arbeiten wurde 2011 erledigt bzw. wird noch 2012 fortgeführt, weitere neue Projekte werden 2012 begonnen.

11. Bezirksforenrunde erfolgreich veranstaltet

Mit dem Bezirksforum im 3. Bezirk endete am 17. November die diesjährige Herbstsession der beiden Projektleitungen durch die Bezirke 3, 4 und 10. Eine kurze Rückschau und die Präsentation der nächsten Vorhaben standen auf dem Programm.

Peter Lux von der MA 28 präsentiert aktuelle und zukünftige Straßenbaupläne

Von Seiten der Stadt Wien wurde diesmal das Straßennetz zum Zeitpunkt der Teilinbetriebnahme des Hauptbahnhofes im Dezember 2012 im Detail vorgestellt. Darüber hinaus informierten Vertreter der Wiener Linien mittels Grafiken über das zukünftige Routennetz der dort verkehrenden Linien, also D-Wagen, O und 18er bzw. 69 A und 13 A, die neben der U1 und S-Bahn für die Erschließung des neuen Stadtviertels bzw. des Hauptbahnhofes sorgen werden. Die Bezirksforen dienen seit Projektbeginn der Information für die Bezirksbevölkerung.

Projektleitung: Kommunikationsjourfixe im Bildungscampus

Gleichsam als Vorausschau auf den zukünftigen Bildungscampus Hauptbahnhof, dessen Bau mit Juni 2012 beginnen soll, fand das November-Jour fixe der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit im Bildungscampus Gertrude Fröhlich-Sandner in der Leopoldstadt statt.

Umgeben vom großen Rudolf-Bednar-Park und von neuen Wohnhausanlagen macht der Campus auf Besucher/-innen einen sehr positiven, weiträumigen und schicken Eindruck

Der Gertrude Fröhlich-Sander-Bildungscampus beherbergt aktuell 10 Kindergarten-gruppen mit insgesamt 170 Kleinkindern und 14 Volksschulklassen mit insgesamt 350 Schülerinnen und Schülern. Ein „Kinderrestaurant“ im Erdgeschoß sorgt für das leibliche Wohl, laut Kindergartenleiterin Andrea Gerstl funktionieren die Schnittstellen zwischen Kindergarten und Volksschule sehr gut, da nicht zuletzt auch die Kleinen bereits einiges an Infrastruktur - etwa die zwei Turnsäle - mitbenutzen.
Der zukünftige Bildungscampus Hauptbahnhof wird im Unterschied zu den bestehenden Campi neben Kindergarten und Volksschule auch eine Hauptschule anbieten. Insgesamt werden den neuen Bildungscampus im Sonnwendviertel um die 1100 Kinder und Jugendliche besuchen. Gleich wie alle anderen Bildungscampi wird auch der zukünftige Bildungsbau in Favoriten als Ganztagesbildungsstätte geführt.

V.l.: Sabine Cizek/MA 10, Andrea Gerstl/MA 10, Gerald Ollinger/MA 56 und Gabi Berauschek/MA 18 bei der interessanten und offensichtlich auch heiteren Führung durch den Campus Gertrude Fröhlich-Sandner

Politikkongress in Berlin zum Thema Partizipation

Ende November fand in der Quadriga Hochschule für Politik ein zweitägiger Politikkongress zum Thema „Schöne neue Partizipation“ statt, an der Mag. Hans-Christian Heintschel von der Projektleitung teilnahm. Angesichts der Proteste etwa rund um Stuttgart 21 – das Ergebnis der Volksabstimmung wurde passenderweise tags zuvor bekannt gegeben -, wie auch anderer Infrastrukturprojekte setzten sich die Vortragende mit dem „neuen“ oder gar nicht so neuen Phänomen des (Wut)bürgerprotestes/-engagements auseinander.
Auch wenn die Analysen sich nicht in allen Punkten trafen, so wurde besagter Stuttgart 21-Protest eher als Auftreten „der älteren Generation“ klassifiziert. Stakeholder-Management, Agenda-Setting oder das Setzen von Frühwarnsystemen waren weitere Themen des Treffens.

Meet & Greet-Event in der Oberen Wieden

Auf Initiative der Gebietsbetreuung 4/5 fand am 10. November ein bewusst locker gehaltenes Grätzeltreffen am St. Elisabeth Platz in der Oberen Wieden statt. Bei Maroni und Punsch informierten Projektbeteiligte (Stadt Wien, ÖBB-Immobilien, ...) Passant/-innen und Interessierte über den aktuellen Stand und die zukünftigen Schritte im Projektgebiet.

Auch Projektleiter Hermann Papouschek war im Namen der Stadt Wien vor Ort und informierte interessierte Anrainer/-innen des Elisabethviertels.

Brünner Bürgermeisterbüro besucht Projektleitung

Mitarbeiter/-innen des Bürgermeisterbüros von Brno/Brünn, mit der Leiterin der Brünner Stadtplanung, Mgr. Ing. Kateřina Leopoldová, besuchten am 14. November die Projektleitung im Rahmen eines Fachbesuches. Projektleiter DI Hermann Papouschek informierte die 7-köpfige Delegation mittels eines Vortrages über den aktuellen Projektstand, wie auch über die nächsten Schritte.

Die Leiterin der Brünner Stadtplanung, Kateřina Leopoldová (2. v. l.) und Mitarbeiter/-innen verfolgen den Vortrag im Sitzungszimmer der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

Hernach konnten sich die Besucher/-innen aus Brno/Brünn im bahnorama vom Vorhaben überzeugen. Ein kurzes Interview mit Projektleiter Papouschek wird in nächster Zeit auf der Startseite der Brünner Kommune abrufbar sein.

Hans-Christian Heintschel (mit Mütze) führt die sehr interessierte Gruppe aus Tschechien durch das bahnorama

In Progress: Neue Inhalte für Dauerausstellung im bahnorama

Bereits zum dritten Mal tagte eine Arbeitsgruppe von Stadt Wien und ÖBB, um den Informationsstand der Dauerausstellung im bahnorama zu aktualisieren bzw. neue Themen in der Schau zu berücksichtigen. Die Überarbeitung soll im Frühjahr 2012 fertig gestellt sein. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit bahnorama-Kurator Christian Rapp.

bahnorama: Adventaktion mit Wiener Kinderfreunden

An allen vier Advent-Samstagen lud das bahnorama in Kooperation mit dem Columbuscenter Kinder ab dem 3. Lebensjahr zum vorweihnachtlichen Basteln ein. Betreut von den Wiener Kinderfreunden wurde den Kindern ein qualitativ sehr gutes Programm geboten, welches vom Strohsterne-Anfertigen bis zum Vorlesen bei digitalem Kaminfeuer reichte. Die Aktion fand jeweils zwischen 10.00 und 17.00 Uhr statt.

Ein junger Besucher und eine Betreuerin der Wiener Kinderfreunde planen das konstruktive Zerschneiden des bahnorama-Turmbastelbogens

Darüber hinaus ließen sich die Betreiber des bahnorama noch weitere vorweihnachtliche Details einfallen: So wird der Turm in den Abendstunden noch bis 6. Jänner grün/rot beleuchtet sein, im Foyer wurde mit Unterstützung der MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb, ein Weihnachtsbaum festlich geschmückt und im Eingangsbereich eine vorweihnachtliche Grußtafel eingesetzt.

So festlich erstrahlt der bahnorama-Turm noch bis zum 6. Jänner 2012

Literaturtipp: „Neinsagerland“ zwischen Wutbürger-Phänomen und Vertrauenskrise

Die gesellschaftlichen und medialen Herausforderungen bei bedeutenden Infrastrukturvorhaben sind nicht gerade oft Thema am Büchermarkt. Umso bemerkenswerter sticht deswegen das schmal gehaltene, nichtsdestoweniger lesenswerte Bändchen von Rainer Knauber hervor. „Neinsagerland. Wege zu einem Konsens für Fortschritt“ spricht sehr offen und uneingenommen die aktuellen Problemstellungen in westlichen Industriestaaten am Beispiel Deutschlands an: Vom Phänomen „Wutbürger“, der im Rahmen der Proteste rund um Stuttgart 21 seinen publizistisches Höhenflug hatte über die teils bedenkliche Technikvergessenheit großer Teile der Bevölkerung bis zu absehbaren Großvorhaben, wie die Problemstellungen rund um den notwendigen Leitungsbau beim Umstieg auf erneuerbare Energie in Deutschland. Knaubers Analyse ist weder süffisant noch zynisch, seine Problemanalyse ist in vielen Belangen auch auf Wien und Österreich übertragbar.
Rainer Knauber, Neinsagerland. Wege zu einem Konsens für Fortschritt, 143 Seiten, vorwärts Buch, Berlin 2011, ISBN 978-3-86602-436-6, Euro 10

bahnorama: Das Team im Hintergrund (2)

Obwohl erst seit heurigem März im bahnorama-Team mit dabei, hat sich der 35jährige Richard Gillitschka bereits zu einem unabkömmlichen Mitarbeiter im bahnorama entwickelt. Gillitschka ist quasi der „gute Geist“ des Hauses, der sich nicht nur mit sämtlichen technischen Details gut auskennt, sondern sich – und dies ist auch heute selten – mit großem Engagement diverser Probleme und Problemchen annimmt. Ob Hilfestellung für ausländische Gruppen

Richard Gillitschka im bahnorama

beim Lösen der Tickets oder etwa der Austausch der Beleuchtung des Turms: Der 35jährige Wiener nimmt sämtliche Anforderungen in seiner gemütlichen Art an und versucht sie zu lösen. Darüber hinaus bringt er auch jede Menge an Verbesserungsideen ein. Gillitschka, der bei der Firma SE² Solution angestellt ist, hat umfangreiche Erfahrung bei Groß-Events: So wirkte er bereits bei der EURO 08 mit, detto beim Filmfestival und Eistraum auf dem Rathausplatz, wie auch bei einer Unzahl an Großkonzerten in Wien und in anderen Städten.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

Rathausstraße 9 / Stiege 2, 1. Stock, Eingang 116
1082 Wien

hw@md-bd.wien.gv.at

www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=20090702071139 28&STELLE=Y

http://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/hauptbahnhof.html

www.hauptbahnhof-wien.at

Redaktion:
Mag. Hans-Christian Heintschel
Tel.: +43 1 4000-82683

hc.heintschel@wien.gv.at
www.wien.gv.at
www.hauptbahnhof-wien.at

Layout:
DI Andreas Schwab
Tel.: +43 1 4000-82682

andreas.schwab.as1@wien.gv.at
www.wien.gv.at
www.hauptbahnhof-wien.at

Fotos und Darstellungen: Stadt Wien/ÖBB, Stadt Wien/Projektleitung Hauptbahnhof, MA 53/Heintschel, MA 19, MA 53/Heintschel(3), Stadtbaudirektion Wien/Papouschek, MA 53/Heintschel(2), vorwärts-Buch, MA 53/Heintschel, Stadt Wien/ÖBB

HINWEIS:
Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Projektleitung Hauptbahnhof Wien. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“ o. ä. an den Absender.